

DIGITAL BOARDROOM

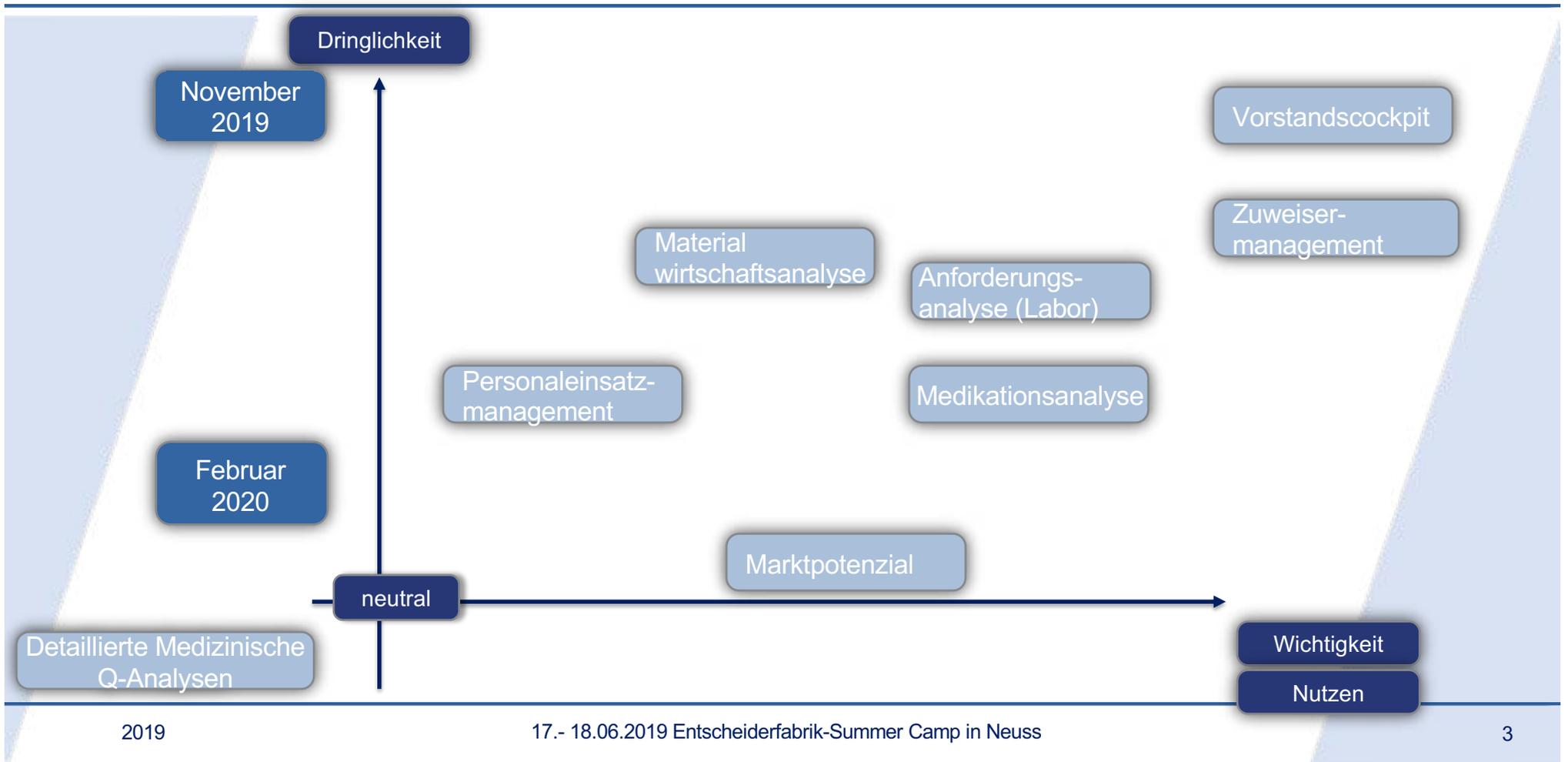


*Raumschiff Enterprise 1966

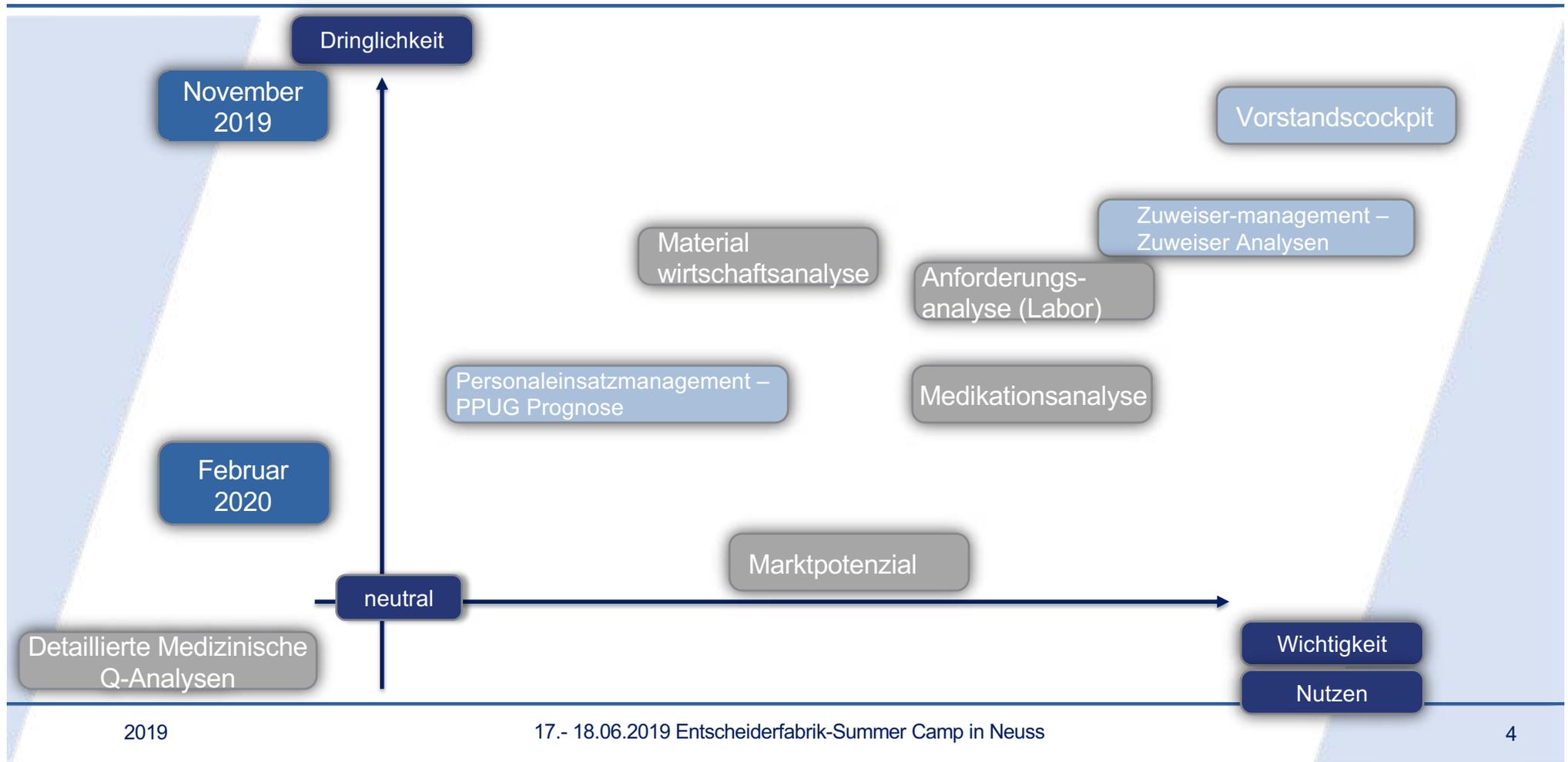
GEHT ES IHNEN AUCH SO?



ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG I



ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG II



INFORMATIONSGEWINNUNG ALS PROZESS – WO „SCHLUMMERN“ DIE MESSBAREN POTENZIALE?



IST

Informationen werden manuell und aufwändig zum Stichtag zusammengestellt

Die Verknüpfung zwischen den unterschiedlichen Systemen müssen jedes Mal manuell erstellt werden

Die aufbereiteten Informationen sind nach Erstellung bereits wieder veraltet.

Neue Sichtweisen der Zahlen nur schwer umzusetzen



Das Fehlerpotenzial ist hoch und kostet viel Zeit.

Ursache Wirkungsanalysen sind nicht möglich

SOLL

Informationen auf „Knopfdruck“ (unabhängig von Ort und Zeit)

Der Anwender arbeitet in Echtzeit mit einem Werkzeug. Unabhängig davon, wo die Daten herkommen.

Die Informationen werden bei Bedarf in Echtzeit zusammengestellt. Jeder Ausdruck ist überflüssig.

Die Anwender haben individuelle Ansichten und können sie gem. Rechtekonzept anpassen.

Die Zeit wird für das Management, dem Steuern der Prozesse verwendet. „0 Fehler Prinzip“

Trends können individuell hinterfragt und sachlich diskutiert werden.

Vorstand Cockpit

- Darstellung der Leistungsentwicklung im Bereich DRG, PEPP und Ambulanzen
- Bettenbelegung / Auslastung
- Ergebnisdarstellung (DB), VK-Statistik

Zuweiseranalyse

- Darstellung der TOP / FLOP X Zuweiser pro Fachabteilung
- Zusätzlich Parameter: DRG, Diagnosen, Schweregrad
- Inkl. Geo-Kartendarstellung
- Einbettung „Marketing-Maßnahme“

PPUG Prognose

- PPUG Ist Darstellung kombiniert mit einer Prognose der Belegung und Risikodarstellung auf Grundlage der Dienstpläne

Vorstand Cockpit

- SAP BW IS-H Leistungsmodul
- SAP BW PlanOrg KEM Modul
- SAP HCM VK Report

Zuweiseranalyse

- SAP BW IS-H Leistungsmodul
- Externer Datenlieferant
- Excel „Marketingmaßnahme“

PPUG Prognose

- SP Expert Zeiterfassung und Dienstpläne
- SAP BW IS-H Leistungsmodul
- Excel „PPUG Vorgabe“

- 
- **Aktuell keine erkennbaren Risiken**

- 
- **Datenqualität der Zuweiser**
 - **Marketingstrategie UKB aktuell unbekannt**

- 
- **Datenqualität bezüglich Qualifikationen**
 - **Prognosewahrscheinlichkeit bei der Belegung**

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN



Wertschöpfende Tätigkeiten/Produktivität, Effizienz im Management (ca. 600h p.a.)

Durch eine Diskussions- und Datenbasis wird Konzentration auf das Wesentliche möglich: Steuerung des Unternehmens. Wertvolle Ressourcen des Managements werden zielorientiert genutzt.



Reduktion von finanziellen Nachteilen

Durch Transparenz und gewonnene Zeit ist es möglich rechtzeitig das Unterschreiten von Mindestmengen, Pflegepersonaluntergrenzen, Fixkostendegressionsabschlag zu identifizieren und gegenzusteuern.



Qualität steigern/Kosten senken/Erlöse steigern

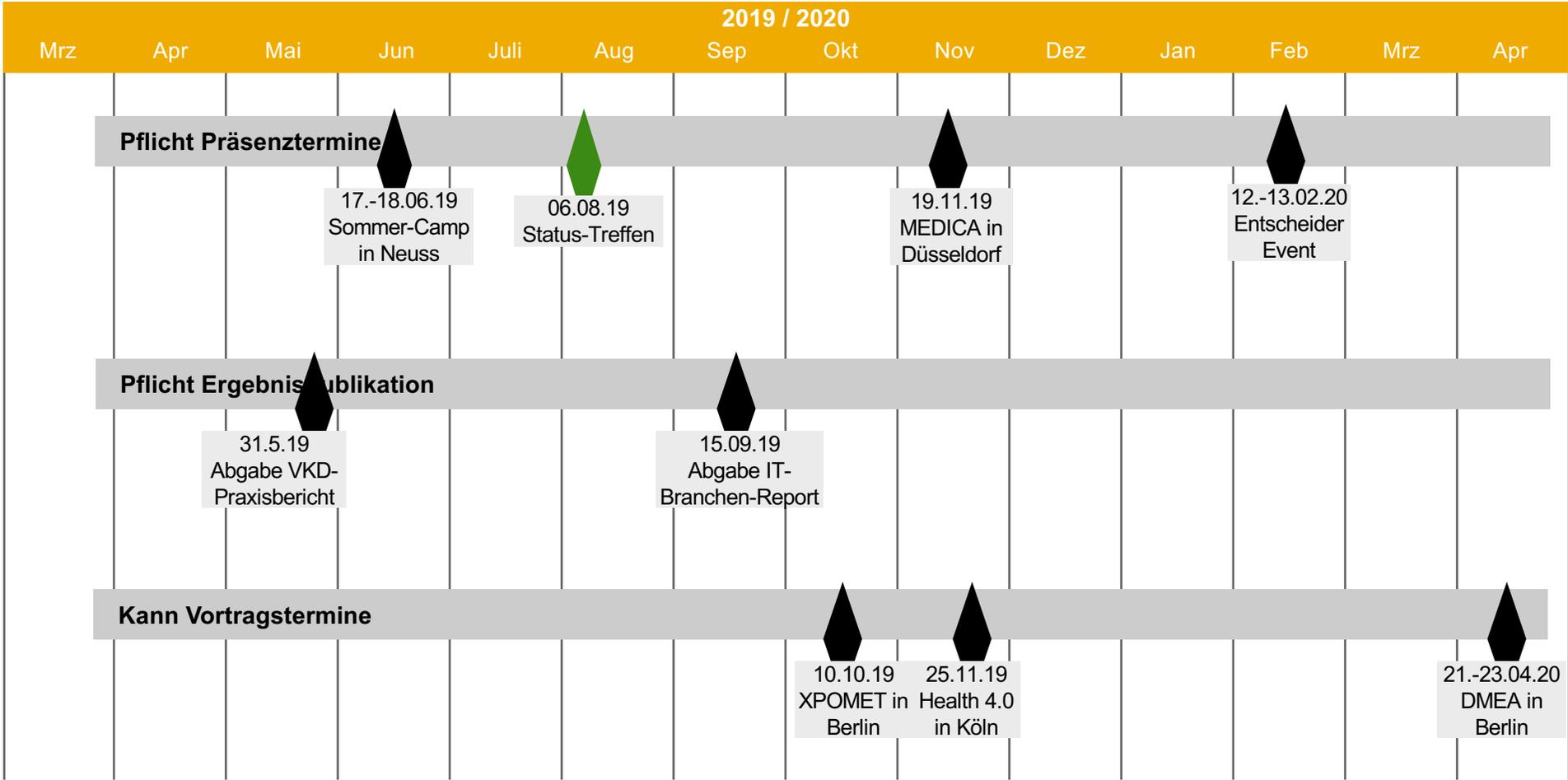
Die Qualität kann nur verbessert werden, wenn sie messbar ist. Mithilfe einer transparenten Leistungsplanung im Vorstandscockpit werden Maßnahmen zu Steigerung erarbeitet.



Zuweiserzufriedenheit steigern und Verhalten steuern

Strukturierung und Etablierung eines zentralen Einweisermanagements: Konzentration auf wesentliche und potenzielle Einweiser ist die Voraussetzung für die Leistungssteigerung.

Ausblick





**„Es ist vorbei, wenn es
vorbei ist“**

